

für all diejenigen, die in den Wirren der Pandemie Ruhe bewahrt haben und unverwüstlich geblieben sind.

Stärke den Mut und die Hoffnung in jedem von uns und führe uns zu einer Haltung der Freundlichkeit, Dankbarkeit und Wertschätzung!

Wir bitten dich für alle, die deine Vision verfolgen, die Vision einer großen Gemeinschaft von Menschen, die in Dankbarkeit leben und sich auch nicht an Glück und Gütern benachteiligt finden.

Wir bitten dich auch für die Verantwortlichen unserer Kirchen, unsere Bischöfe und unseren Papst Franziskus und für alle Menschen verschiedener Glaubensrichtungen und Religionen. Wir empfehlen dir unsere Schwestern und Brüder, die im Frieden Christi heimgegangen sind.

Führe sie zur Auferstehung!

Wenn unsere Mission und unsere Bemühungen zu Ende gehen und unser Glaube erfüllt wird, nimm auch uns in dein Reich auf, und lass uns an diesem Mahl teilnehmen, das wir ein Leben lang erhoffen und schon jetzt ein wenig erfahren: ein Mahl der Freude und Liebe mit unserem Bruder Jesus Christus.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes

alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

Schlussgebet

Gütiger Gott!

Um in Dankbarkeit zu leben, muss man sich aller positiven Aspekte des Lebens und aller Segnungen dieser Erde bewusst sein.

Jeder Tag bietet uns Gelegenheit, uns zu freuen.

Dankbarkeit ist eine Fülle des Herzens, die Angst und Begrenzungen vertreibt um Raum für Liebe und Freundlichkeit zu schaffen.

Hilf uns, uns all dieser Segnungen bewusst zu sein und die Dankbarkeit in die Praxis umzusetzen, um unser tägliches Leben und das der anderen zu bereichern.

Lass uns durch Deine Gedanken erfüllt werden, und hilf uns, in Dankbarkeit und Wertschätzung zu leben, sowohl in unseren Beziehungen zu anderen Menschen als auch zu Tieren und zur Natur, wie auch in unserem täglichen Handeln.

Lehre uns, in Einfachheit zu leben, in Dankbarkeit und Wohlwollen.

Zeig uns, wie wir als Christen und Christinnen leben können.

Erfülle uns mit deinem Geist heute und jeden Tag.

Amen.

Vorschlag zur Ansage der Kollekte

Heute legen wir unsere Gaben für das Friedensdorf in Broc zusammen. Durch seine thematische Arbeit regt das Friedensdorf zum Nachdenken an und gibt Impulse für eine gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Dies geschieht durch verschiedene kreative Hilfsmittel und einen Friedensparcours in Broc. Neu wurde im Friedensdorf ein Parcours eingerichtet und werden Workshops angeboten, in denen vor allem junge Menschen zukunftssträchtige Projekte kennen lernen können und motiviert werden, selber durch grosse Achtsamkeit einen Beitrag zu einer respektvolleren, friedlicheren und nachhaltigeren Welt zu leisten.

Das Friedensdorf ist aber auch ein Ort, ein Haus, in dem Menschen aus verschiedenen sozialen Hintergründen und aus unterschiedlichen Kulturen zusammenleben – ein Versuch, das zu leben, was wir in der Predigt gehört haben.

Um diese wertvolle Arbeit weiterzuführen, ist das Friedensdorf auf Ihre Unterstützung angewiesen. Es dankt allen ganz herzlich für eine grosszügige Spende.

FriedensDorf Redaktion

Dankbarkeit bereichert unser tägliches Leben

Impulse für einen katholischen Gemeindegottesdienst

Einführung

Seit einigen Monaten hat sich unser Leben durch die Maßnahmen, die zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus getroffen wurden, verändert. Diese vielen Einschränkungen haben uns gezwungen, anders zu leben, unsere Freiheiten, unsere Bewegungen, unsere Beziehungen einzuschränken und manchmal sogar Zeiten der Krankheit oder, was noch tragischer ist, den Verlust eines geliebten Menschen zu erleben.

Glücklicherweise bietet uns das Leben auch viele Momente und Gelegenheiten, Freude und Zufriedenheit zu empfinden. Die Praxis der Dankbarkeit bei all diesen glücklichen Ereignissen im Leben hilft uns, schwierige Situationen besser zu bewältigen, insbesondere wenn sie lange andauern. Sie hilft uns, den Kopf über Wasser zu halten und unser Leben anders und gelassener anzugehen.

Nehmen wir Gottes Einladung an, auf die guten Dinge in unserem Leben zu achten, die positiven Beiträge der Menschen um uns herum wahrzunehmen und dankbar zu sein. Dankbarkeit verbindet uns mit uns selbst und mit anderen.

Nehmen wir uns einen Moment Zeit, um diesem Gefühl der Dankbarkeit schweigend zu begegnen.

Stille

Tagesgebet

Jesus Christus!

Du bist sanftmütig und von Herzen demütig und du hast das während deines gesamten Lebens auf der Erde voll und ganz gelebt. Vereint mit deinem Vater lädst du uns ein, unseren Lebensweg in Dankbarkeit für das Leben zu gehen.

Erfülle unsere Herzen mit Dankbarkeit, jenem Gefühl, das Licht und Gelassenheit in unser Leben bringt.

Lehre uns, in jeder Situation, in der wir uns befinden, Dankbarkeit zu empfinden, damit unser Schmerz und unser Leid gelindert werden. Lehre uns, die Schönheit des Lebens zu sehen, selbst in den schwierigsten Prüfungen.

Amen

Predigt: Dankbarkeit bereichert unser tägliches Leben

Predigt zum ersten Thessalonicherbrief, Kapitel 5, Vers 18

Im Brief an die Thessalonicher fordert Gott uns auf, für alles zu danken. Dankbarkeit zu empfinden ist sicherlich keine Gabe, die dem Menschen von Natur aus gegeben ist. Oft nehmen wir es als selbstverständlich hin, dass wir tagtäglich Überfluss erhalten und behandeln ihn unbewusst als etwas, das uns zusteht.

Dankbarkeit empfinden bedeutet einfach, all die guten und schönen Dinge, die uns im Leben widerfahren anzuerkennen. Dabei kann es sich um wichtige Werte wie Familie, Freunde, Gesundheit, einen Arbeitsplatz, der sich gut anfühlt, aber auch um kleine alltägliche Dinge handeln.

Die Praxis der Dankbarkeit verbindet uns mit unserer Quelle und bringt uns mehr Gelassenheit und Freude. Es ist eine Geisteshaltung, die es uns ermöglicht, zu staunen, Mängel und Zwänge zu relativieren und uns für andere zu öffnen, denen es vielleicht weniger gut geht als uns und denen wir helfen können. Dankbarkeit hilft uns, Herausforderungen leichter zu überwinden und tiefe Beziehungen zu anderen aufzubauen. Es ist ein Weg, die Nächstenliebe zu leben und sich mit unserer Quelle, die von Gott kommt, zu verbinden.

Um die Vorteile der Dankbarkeit zu spüren, reicht es nicht aus, von Zeit zu Zeit Danke zu sagen. Wir müssen eine dankbare Haltung entwickeln, die uns lange Zeit glücklich macht und uns von Groll und Frustration fernhält.

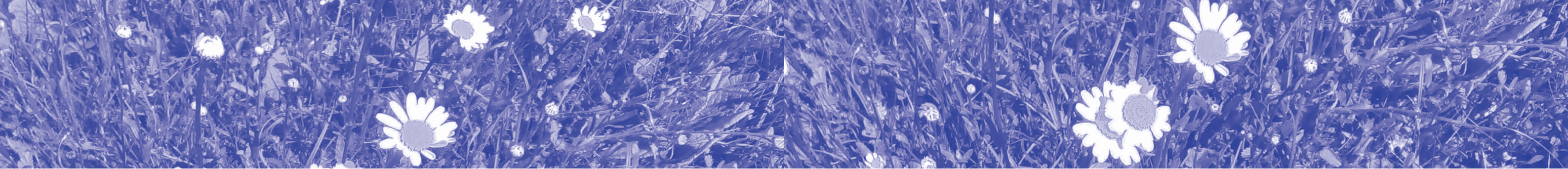
Wie können wir eine dankbare Grundhaltung entwickeln

Gott fordert uns auf, für alle Segnungen, die wir erhalten, dankbar zu sein. Er lädt uns auch ein, schwierige Situationen mit Dankbarkeit anzunehmen, denn wahre Dankbarkeit ruft uns dazu auf, unseren Nächsten zu lieben. Lassen Sie uns durch die Schwierigkeiten, die wir erleben, sehen, was sie uns lehren, und dankbar für diese Lektionen sein. Naturkatastrophen führen uns vor Augen, wie dringend notwendig es ist, sich um unsere Erde zu sorgen, über die Auswirkungen unseres Handelns, unserer Reisen und unseres



FriedensDorf ● Ch. de Bouleyres 1 · Case postale 17 · CH-1636 Broc · Tel. 026 921 96 42 · PC/CCP 60-28387-2

Village de la Paix



Konsums nachzudenken. Das Coronavirus macht uns den Wert von Beziehungen zu anderen Menschen und das Übermass unserer Aktivitäten, unserer Reisen und unseres Konsums bewusst.

Gott hört nie auf, den Menschen seine Güte zu zeigen und uns mit seinen Gnaden zu überschütten. Alles, was Gott von uns will, ist unsere Dankbarkeit. Er lädt uns ein, diesen Sinn für Dankbarkeit zu entwickeln und für alles zu danken, was uns widerfährt, weil wir wissen, dass jeder Schritt nach vorn ein Schritt zur Verwirklichung von etwas Größerem und Besserem ist. Meditation, Gebet, Kontemplation und Loslassen sind Praktiken, die dazu beitragen, einen dankbaren und nachhaltigen Geisteszustand zu entwickeln.

Ein biblisches Bild der Dankbarkeit

In 1 Thessalonicher 5, Vers 18 sagt uns Gott: „Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört“.

Diese Empfehlung des Apostels Paulus bedeutet nicht, dass jede Situation uns zur Dankbarkeit anregen muss. Es ist in der Tat unmöglich, wenn man durch Kummer und Dramen gehen muss, Gott für unsere Schwierigkeiten und Leiden Danke zu sagen.

Der Text drückt vielmehr aus, dass es in jeder Situation gut ist, eine Geisteshaltung zu pflegen, die uns in der Dankbarkeit dafürhält, dass Gott gegenwärtig ist, mit uns und für uns, und uns begleitet, unterstützt und tröstet, was immer wir auch erleben müssen.

Also nicht immer muss das, was wir erleben, Grund zur Dankbarkeit gegenüber Gott sein. Wenn wir die vorangehenden Verse «Seid immer fröhlich, betet ohne Unterlass» betrachten, geht es Paulus vielmehr darum, dass wir diese Geisteshaltung üben, die uns befähigt, in allen Umständen Gottes sanfte und unterstützende Gegenwart zu erkennen. Das führt uns ganz natürlich zum Gefühl der Dankbarkeit.

Wenn Paulus schließlich davon spricht, dass diese Dankbarkeit Gottes Wille für uns ist, dann wissen wir jetzt, dass der Herr selbst sehr wohl weiß, dass ein dankbares Herz ein Herz ist, das in der Gegenwart des Vaters gestärkt und erneuert wird.

Wie wir Dankbarkeit in unser Leben integrieren können

Um Dankbarkeit in unser Leben zu integrieren, können wir zum Beispiel ein Dankbarkeitstagebuch führen und uns angewöhnen, jeden Tag, zwei oder drei Dinge aufzuschreiben,

für die wir dankbar sind. Wir können uns auch jeden Abend ein paar Minuten Zeit nehmen, um für den Tag und die bevorstehende Nachtruhe zu danken.

Um gut mit unseren Lieben und in unserer Gesellschaft mit anderen Menschen zu leben, können wir täglich Dankbarkeit üben:

- indem wir die Natur bewundern und respektieren: Sie bietet uns die Möglichkeit, unsere Batterien aufzuladen, uns durch die Betrachtung ihrer Schönheit zu beruhigen und unsere Gesundheit zu erhalten
- indem wir öfter lächeln: Ein Lächeln tut allen Menschen um uns herum gut, dem jungen Mann, den ich auf der Straße treffe und der mit negativen Gedanken beschäftigt ist, der älteren Dame, die allein lebt und unter dieser Einsamkeit leidet, dem Kind, an dem ich vorbeigehe und das mir sein Lächeln zurückgibt...
- indem wir den Menschen um uns herum ein Kompliment machen: indem ich meinem Kollegen sage, dass ich seine gewissenhafte Arbeit schätze, indem ich meine Partnerin für ihre Geduld und sein Wohlwollen danke...
- indem wir unseren Lieben zeigen, dass wir sie lieben: Jede Geste der Liebe ist eine Geste der Dankbarkeit, eine Umarmung für unsere Kinder, ein freundliches Wort für unseren Partner, ein Dankeschön für jemanden, der mir einen Gefallen getan hat, ein Winken für die Autofahrerin, die mich am Fußgängerstreifen vorbeilässt...
- indem wir die Fülle in unserem Leben zu schätzen wissen: die Dankbarkeit, in einem friedlichen Land zu leben, das Glück, bei guter Gesundheit zu sein, das Privileg, reichlich Trinkwasser zu haben, die Freude, Familie und Freunde zu haben...

Indem wir die Dankbarkeit in unseren Lebensstil integrieren, bringen wir mehr Respekt, Harmonie und Freude in unsere Gesellschaft und unsere Familie.

Fürbitten

Gott!

Du erfüllst mein Leben mit so vielen guten Dingen. Ich danke dir von ganzem Herzen, dass du mich geschaffen und mir deine Liebe geschenkt hast. Ich bin voller Bewunderung, wenn ich dein Werk betrachte. Damit jeder Mensch deinen Segen und deine Liebe spüren kann, bitten wir dich:

- Lass unser Land zu einem Ort werden, an dem die Menschen in Respekt und Dankbarkeit zusammenleben

und deine Gegenwart spüren können.

- Befähige unsere Gesellschaft, gewissenhaft zu handeln und Dankbarkeit unter allen hier und anderswo lebenden Menschen herzustellen, für die einfachen Dinge des Lebens ebenso wie für die großen Ereignisse.
- Hilf unseren Politikern, Entscheidungen zu treffen, die die Menschen und den Planeten respektieren, und sich nicht von der Macht beeinflussen zu lassen.
- Hilf Kirchen und Religionen, Menschen in gemeinsamem Beten zusammenzuführen, damit Mitgefühl und Dankbarkeit in allen Menschen wachsen können.
- Für uns selbst: halte meine Seele frisch und lebendig mit dem Gefühl der Dankbarkeit für alle deine Geschenke. Hilf uns, uns an die Segnungen in unseren Leben zu erinnern, und lehre uns, unsere Dankbarkeit zu zeigen.

Oh Gott! Du gibst Deine Gnade und Segnungen! Gib uns die moralische Stärke und den Mut, diese Dankbarkeit heute und jeden Tag zu zeigen. Amen.

Gabengebet

Gütiger Gott!

Wir wollen dem Beispiel deines Sohnes mit seinem demütigen und wohlwollenden Herzen folgen.

Stärke uns mit diesem von Mutter Erde geschenkten Mahl, damit wir mit Wohlwollen handeln können, geben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, und in Dankbarkeit

für alle deine Segnungen und Wohltaten leben.

Deshalb beten wir zu dir durch Christus,

deinen Sohn und unseren Bruder.

Präfation

Wir danken dir, treuer und barmherziger Gott

für Deine Taten in dieser Welt,

durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn in unserem täglichen Leben voller Leid und Gewalt

entdecken wir,

dass du uns mit jeder Gnade erfüllst,

dass du unser Leben mit Segen erfüllst.

Für den Mut, den du uns gibst, für deine grenzenlose Liebe,

für den Frieden, der von dir kommt, und für dein Geschenk unseres Lebens,

wir können nicht aufhören, Dir zu danken und unsere Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen.

Deshalb danken wir dir und singen mit allen Engeln und Heiligen dein Lob.

Hochgebet

Wir preisen dich, Gott der Güte und Liebe,

Dein Sohn hat uns eingeladen, für alles dankbar zu sein.

Du schenkst uns die Kraft und den Mut zu einer Haltung der Dankbarkeit, wenn Jesus uns zum gemeinsamen Mahl einlädt und das Brot teilt und wenn wir in ständigem Lobpreis, in Freude und Gebet sind.

Wir bitten dich, gütiger Gott:

Sende deinen Geist über Brot und Wein,

damit Jesus Christus mit Leib und Blut

in unserer Mitte gegenwärtig wird.

Denn am Abend vor seinem Leiden

nahm Jesus beim Mahl das Brot und sagte dir Dank,

brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:

DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein,

dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und

sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:

DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,

MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN

WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.

TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Geheimnis des Glaubens:

Gott, wir denken an das Leben deines Sohnes Jesus,

daran, wie er uns durch Leiden und Tod Zugang zum ewigen Leben gegeben hat.

Barmherziger Gott,

schenke uns den Geist deines Sohnes.

Stärke unsere Gemeinschaft im Glauben

durch die Feier dieses Mahles.

Wir bitten dich für die Kinder, die Jugendlichen und die Erwachsenen;

für diejenigen, die krank sind und noch am Coronavirus leiden;

für diejenigen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben oder die auf eine ungewisse wirtschaftliche Erholung warten;